

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.											
Trockenrasen 300m NW von Gasfüllstation 2km südl. Woggersin						X								0508 - 124 - 4066																		
Standort /Geologie														Anschluß in TK																		
sand. u. lehm. Randmoräne des späten Weichselgletscher														-																		
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.						
320																			80							0388						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha							2511													
Mecklenburg-Strelitz						Zirzow						Länge in m							0													
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																				
01398												max. Breite in m																				
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB								
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.								
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat								
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode														
Code T H D G M F						% 9 0 1 0																										
Vegetationseinheiten						Trespen-Trockenrasen, Glathhaferbestand																										
Habitats + Strukturen						D H F D H A C Z V																										
Beschreibung / Besonderheiten						Teil eines lehmigen u. sandigen Bergrückens am Rande des Tollensesets mit Trockenrasenvegetation, von einem Hybridpappelgehölz umgeben. Der artenarme Trockenrasen wird meist von Aufrechter Trespe bestimmt. Kleinflächig ist Rauhlblattschwingel vorherrschend. Meist ist eine Ruderalisierung durch Glathhafer zu verzeichnen. Weitere Trockenrasenarten sind nur spärlich vertreten. Lediglich Kartäusernelke kommt etwas häufiger vor. Vereinzelt finden sich Gem. Grasnelke, Wiesenschlüsselblume, Kleine Pimpinelle u. Skabiosen-Flockenblume. Einmal wurde Wiesenalbei gefunden. Stellenweise ist der Trockenrasen durch Hybridpappeln beschattet. Die Entfernung des gesamten Pappelgehölzes u. extensive Beweidung mit Schafen ist empfehlenswert. Hierdurch könnte die Trockenrasenvegetation erhalten werden bzw. sich ausbreiten.																										
Wertbestimmende Kriterien						Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																				
						Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																				
						seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																				
						seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																				
						natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																				
						gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																				
						typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																				
						Struktur- und Habitatreichtum																										
Gefährdung																																
Y L S Y F A Y S E												keine Gefährdung																				
Empfehlung																																
Z M K Z M B																																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.							
				0 5 0 8 - 1 2 4				4 0 6 6							
Substrat k g Torf, wenig gestört Torf, degradiert Antorf g Sand Kies / Steine g Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm gestörter Boden Trophie k g dystroph oligotroph g mesotroph eutroph poly- / hypertroph Wasserstufe k g trocken g mäßig trocken wechselfeucht frisch feucht sehr feucht naß offenes Wasser quellig Relief k g eben wellig kuppig düinig g Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische Senke / Strecksenke Kerbtal Sohlental Exposition k g g N NO k O SO k S SW W NW															
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen g keine Nutzung				k g Fischerei Angeln Erholung Kleingartenbau Erwerbsgartenbau Ferienhäuser Bodenentnahme Verkehr Ver- / Entsorgungsanlage sonstige Nutzung:				Umgebung k g Acker / Gartenbau k Ackerbrache Grünland, intensiv k Grünland, extensiv Laub- / Mischwald Nadelwald Feuchtwald / -gebüsch g Gehölz Röhricht / Feuchtrache Hochstauden / Ruderalflur Graben				k g Fließgewässer Stillgewässer Trockenbiotop Grünanlage / Kleingarten Weg Straße, Parkplatz Bahnanlage Gewerbe / Industrie Silo / Stallanlage Gebäude / Siedlung Spülfeld / Halde Bodenentnahme			
Nutzungsart k g Acker Wiese Weide forstliche Nutzung															
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Bromus erectus															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Arrhenatherum elatius Populus spec.															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Achillea millefolium Centaurea scabiosa Dactylis glomerata Galium mollugo <u>Primula veris veris</u> Trifolium arvense Acinos arvensis Cirsium arvense <u>Dianthus carthusianorum</u> Knautia arvensis <u>Salvia pratensis</u> Trifolium campestre Agrimonia eupatoria Convolvulus arvensis Elytrigia repens Pimpinella saxifraga Solidago virgaurea <u>Armeria maritima elongata</u> Crataegus monogyna Festuca trachyphylla Poa pratensis Torilis japonica															
Angaben zur Fauna															
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 15.08.2002							
								Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz								Foto: 1		Folgeseiten: 0					